

# Albertos Küchenlieder

Jeder macht sei Ding  
Zfrien sei  
Kontaktanzeige  
So wias kimmt so kimmts  
Randerscheinung  
S'Lem is wia a Fuaßboispui  
Geprägt  
Check dei Zukunft  
Aupair MädI  
Traummo

Zusammengestellt im Dezember 2015

Liedermacher Alberto ist Albert Zimmerer aus Isen.

Die Texte stammen aus den letzten 10 Jahren und wurden für die Rock-Projekte „Rul und die Wunderkinder“ sowie „Pfeigrod“ geschrieben.

Auch einige Melodiebögen wurden daraus entnommen.

Dank an Mane Mildenerger für Lied 2 und Matt Grissini für Lied 3.

Ah ja, und Dank natürlich an Doris Day für Lied 4.

Aufgenommen wurde am 3. Januar 2016 bei Bonifaz in Niederding.

[www.bonifaz-online.de](http://www.bonifaz-online.de)

[www.az4isen.de](http://www.az4isen.de)

## Jeda macht sei Ding

Da oane is Pazifist  
und ea hasst jedn Hass.  
Da anda is a Polizist  
und verlangt deinen Pass.

Da oane is kleptoman  
und ea glaut wegam Glaun.  
Da anda is Klemptner warn  
und bezirzt oide Fraun.

Do oane is klaustrophob  
und hod Angst vor da Angst.  
Da anda is a Katastroph,  
wennsd den siehgst, nachad glangst.

Da oane is a Musikant,  
weil eahm s'Musispuin gfreit.  
Da anda is a Dilletant,  
ea kunn ois, aber nix gscheit.

Do oane is Politiker,  
und wui endlich an d'Macht.  
Da anda is a Kritiker,  
der wo niamois lacht.

Do oane is radikal  
und wui d'Welt verbessern.  
Da anda is klerikal  
dat am liabstn a Mess hearn.

Da oane is a Philosoph  
und ea isst, wos ea is.  
Da anda is misanthrop  
und ea macht olles mies.

Da oane is schizophren  
und ea hod se verariffa.  
Da anda is Schiri gwen  
und er hod se verpfiffa.

Da oane is intellektuell  
und er is furchtbar schlau.  
Da anda is transsexuell  
und war vorher a Frau.

Jeda macht hoid sei Ding, jeda lebt hoid sei Lebn.  
Koana woafß wia des waar, wenn des ned a so waar.  
Koana woafß wia des waar, daat's eahm sejba ned gebn.  
Jeda macht hoid sei Ding, jeda lebt bloß sei Lebn.

## Z'friedn sei

Des woäß i no, ois Bua  
do kriagt ma niamois gnua.  
Hams mia a Spuizeig gschenkt,  
hob i scho ans nächste denkt.  
Wia i dann grässa war,  
do war fúa mi des klar:

Z'friedn kunn i bloß sei,  
wenn i mi auf wos gfrei.  
Und gfrei i mi auf vui,  
dann is as Lebn a Spui.

Vui Gschenke gibts jetzt nimma  
des wär a ned des schlimma.  
Ziele muaß ma hom im Lebn,  
es miaßat a fúa mia oa gebn.  
Karriere macha, mehra Geld,  
und ebba sei auf dera Welt.

Z'friedn kunn i bloß sei,  
wenn i mi auf wos gfrei.  
Und gfrei i mi auf vui,  
dann is as Lebn a Spui.

Do kimts ma in den Sinn,  
Ziele hom is a koa Gwinn.  
Gfrein muaßt di auf gloane Sachan,  
wo andare bloß drüba lachan.  
I gfrei mi, weil i mi gfrein mog,  
und heit scho auf den nächstn Dog.

Z'friedn kunn i bloß sei,  
wenn i mi auf wos gfrei.  
Und gfrei i mi auf vui,  
dann is as Lebn a Spui.

## Kontaktanzeige

Gäh weida, kimm loß mi ganz griabig mit dia spuin.  
Gäh weida, Gäh weida, Gäh weida.

Weil, anders wia de Buarschn,  
de bloß a wengal ruaschn,  
und anders wia de Lackln,  
de bloß an di hinackln,  
kunn i deine Wünsche erfuin.

Drum nimm mi.  
Drum nimm mi.  
Drum nimm mi.  
I kunns erfuin.

Gäh weida, du brauchst do dein Schmuck ned glei vergromm.  
Gäh weida, Gäh weida, Gäh weida.

Weil, anders wia de Wuidn  
mit Hunderttausend Schuidn,  
und anders wia de Bauern,  
de bloß auf dein Grund lauern,  
wui i gar nix von dia homm.

Aussa di.  
Aussa di.  
Aussa di.  
Wui i nix homm.

## So wia's kimmt, so kimmt's

Wia i no gloa war,  
do war des leicht,  
boarisch ham mia gredt,  
warn boarisch geeicht.  
Heit redn d'Leid hochdeitsch,  
und englisch sowieso.  
I frog mi, wos kimt do no.

D'Leid ham no garbat  
ois mit da Hand,  
sogar de Bauern  
bei uns aufm Land.  
Heit hams Computer  
und san im Büro.  
I frog mi, wos kimt do no.

Friahra im Dorf no  
ham se d'Leid kennd,  
wenn ma oan braucht hod,  
is dea glei grennd.  
Heit san de Nachbarn  
vo woas God wo.  
I frog mi, wos kimt do no.

Bloß de scheene Zeit domois,  
ham d'Leit anders empfundn.  
Von da Friah bis auf d'Nocht  
bei da Arbat obegschundn.  
Und d'Sprach hod se gändat,  
a domois scho.  
Und olle hams gjammat: Wos kimt do no.

Refrain:

So wia's kimt so kimt's, verkriach di ned im Haus.  
So wia's kimt so kimt's, mach s'Beste draus.  
So wia's kimt so kimt's, nix ändern weasd du do ned.  
So wia's kimt so kimt's, des is meine Red.

## Randerscheinung

Unterschätzt und kaum bekannt  
is de Wichtigkeit vom Rand.  
Rända hoitn olles zsamm,  
siehe Wasser und Staudamm.

Aa de Grenzn von am Land  
san nix anders wia a Rand.  
Qualität und Wesensart  
wean am Rand erst offenbart.

Sejba hob ii des scho gmerkt,  
daas da Rand de Mittn stärkt.  
Jetzt ergibt des aa an Sinn,  
daas ii a Randerscheinung bin.

Vor allem Kunst und Politik  
brauchan Anstoss und Kritik.  
Gaabs de ned grad an den Rändan,  
dat se do nia wos verändan.

Sejba hob ii des scho gmerkt,  
daas da Rand de Mittn stärkt.  
Jetzt ergibt des aa an Sinn,  
daas ii a Randerscheinung bin.

Machmoi iss dir ned zum Lacha  
und wuisst Grenzerfahrung macha.  
Dann suach dir a hohe Wand  
und stay di ganz ohm an Rand.

Sejba hob ii des scho gmerkt,  
daas da Rand de Mittn stärkt.  
Jetzt ergibt des aa an Sinn,  
daas ii a Randerscheinung bin.

## S'Lem is wia a Fuaßboispui

S'Lem is wia a Fuaßboispui,  
Unterschied gibts ned recht vui.

Teamgeist is des Wichtigste,  
sich mit Arschlöcha versteh.  
Fairness gheat ganz gwis dazua,  
da Schiri loßt dia sonst koa Ruah.  
Regeln muaß ma akzeptiern,  
aa soichane mit wenig Hirn.

Aus iss, wenn da Schiri pfeift,  
oda in sei Daschn greift.  
Rot hoaßt du muaßt friahra geh  
und zo deine Fälla steh.  
Am schlimmstn is a Auswechslung,  
ned wensd oid bist, sondern jung.

Du kunnst a in da Nachspuizeit  
no oiss verliern, woos di so gfreid.  
S'ergebnis is oft ungerecht,  
dass ma scho verzweifeln möchte.  
Aber s'Wichtigste am Spui  
Is da Spaß den i homm wui.

S'Lem is wia a Fuaßboispui,  
Unterschied gibts ned recht vui.

## Geprägt

ii bin geprägt vom Kindergarten,  
und von da Schui, des deafts mia glaam.  
ii bin geprägt ned zu meim Bestn,  
mia kimmt s'Fürchtn, wenn ii draam.

ii bin geprägt von dene Fraun,  
de ii nia verstandn hob.  
Aa Prägung bleibt des ganze Lem,  
verfoigt oan aa no bis ins Grob.

Es is traurig, aber wahr,  
schlimmer weads von Jahr zu Jahr.  
Wie de Feutn auf da Stirn  
schoppt se oiss im oidn Hirn.  
Eigenartn wean markanter,  
und ii sejba ned charmanter.

Mia langts jetz mit dera Prägung,  
wui koa Münzn-Rohling sei.  
Und ziag ernsthaft in Erwägung,  
dass ii mi von dem befrei.

Wie des geh soj, woass ii scho,  
psychologisch ohne Zwang,  
froog ii z'erst bei dene nooch,  
de ii geprägt hob lebenslang.



## Check dei Zukunft

Schreib Dir sejba einen Briaf,  
machn auf erst in 20 Jahr.  
Steck a Botschaft hintan Spiagl  
warn di sejba vor Gefahr.  
Ritz de Zeilen in an Baam,  
am bestn glei in jädn Oost  
So kunnst du in 20 Jahr checken,  
obs du di zum Depp entwickelt host

Check dei Zukunft machs a so.  
Check dei Zukunft jetza scho.  
Wenns irgendwie gäht, weil in da Zukunft do iss z'spät.

Baass fei auf, wenns soweit iis,  
und du de oidn Zeilen liest.  
Ned dass du dann drübastähst  
und de Absicht glatt vergisst.  
Ned dass du dann frogst: warum?  
Warum, warum, warum?  
Ned dass du dann frogst: warum?  
Und moanst, du warst hoid jung und dumm.

## Aupair-Mädl

Mei Spezl, da Schorsche, der kennt se aus,  
der lebt sei Lebn oiwei in Saus und Braus,  
und neile hod er mia grodraus erzajt  
dass eahm jetz zum Glück garnix mehr fejt.

Es wär ned moi deia und da letzte Schrei  
a fesches Aupair-Mädl aus da Tschechei.  
De sei hoid so nett und a no so jung  
und brächt so an Oidn wia eahm no in Schwung.

Bis i mi durchgesetzt hob, mei des war a Gfredt,  
erst a hoibats Jahr später war mei Frau überredt.  
Für d'Völkerverständigung muaß ma wos doa,  
hob i gsogt und Kinder wärn nimma aloa.

Es hod ned lang dauert und dann wars so weit,  
de Kinder warn gspannt und i hob mi gfreit.  
Bloß wia i's dann seg, do hauts mi fast um,  
sie griaßt uns auf bayrisch und is a mords Drum.

I woit ein Aupair-Mädl zum Party feiern,  
jetz hob i an Querschädl aus Niedabayern.

D'Kinder warn begeistert, des muaß i scho song,  
und mei Frau hod se a glei ganz guad vertrong.  
Da Ausgschmierte war i bloß, so wia ollerwei,  
mit Ruhe und Gmiatlichkeit wars jetz vorbei.

Auf oamoi warns zwoa, de mia ogschofft hamm,  
und schrein hod de kinna, do zuckt ma glei zamm.  
Bloß beim Kocha und Bacha, mei do wars a Schau,  
an Schweinsbrodn hod's gmacht, vui besa wia d'Frau.

I woit ein Aupair-Mädl zum Party feiern,  
jetz hob i an Querschädl aus Niedabayern.

An Schorsche hob i droffa und mei Leid eahm klogt,  
dann es rausgruckt und hod d'Wahrheit mir gsogt.  
Eahm geht's no vui schlechta, er hod a Stinkwuat,  
weil seine bloß furtgeht und sonst gar nix duat.

Er warat ganz frouh, wenn er meine bloß hätt,  
Niedabayern fandt er hoid oibe scho nett.  
Und wia er mir seine zum Tauschen vorschlogt,  
hob i kurz nochdenkt und hob eahm dann gsogt:

Vui liaba an Querschädl aus Niedabayern,  
wia so ein Aupair-Mädl zum Party feiern.

## Traum-Mo

Oft iss wia wenn i draam,  
und es is ned zum glaam.  
Do trifft i a Frau,  
wo i woäß genau.  
Wo da Gedanke kimmt:  
De waar für mi bestimmt.

I alloa kunn's erkena,  
dass sie is de Schena.  
Und dea Depp neba ihr,  
kapiert des gar nia.  
A Schand iss ollerwei,  
wia Perlen vor de Sei.

Warum nimmst ned mi,  
erkennst ned mei Genie?  
Kimm, sei hod bloß a weng,  
so wia i mia di deng.  
Schau mi hoid endlich o,  
i bin nämlich dei Traum-Mo.